

*BETR*  
**UGANDA**

*MENSCH  
LICHKEIT*

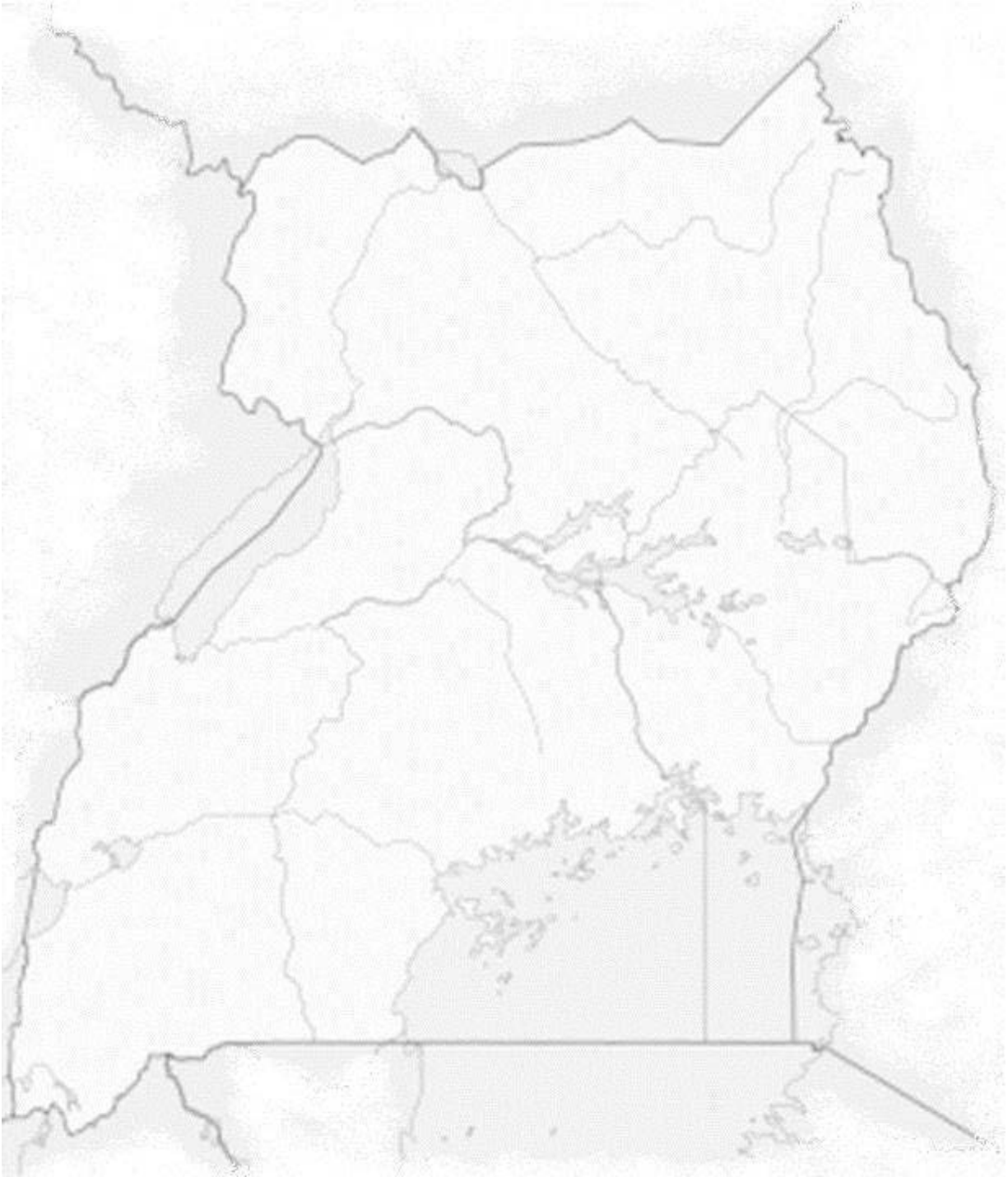


*MARTIN FRANZ*

**NEUBERGER**

## **inhalt**

die ankunft  
am äquator  
barkcloth  
im lake mburo national park  
weiterfahrt nach buhoma  
bei den berggorillas  
begegnungen  
im queen elizabeth national park  
was ist müll  
bei den schimpansen  
unterwegs nach hoima  
bootsfahrt am viktorianil  
murchison falls  
shea butter  
die ziwa rhino foundation  
entebbe  
  
register  
die route  
mfn  
weitere bücher



für  
barbara

nicht was man sieht  
ist entscheidend  
sondern wie man es sieht

reine fakten schaffen kein erlebnis

## **30-11 - die ankunft**

uganda empfängt uns bewölkt  
und mit zunächst noch angenehmer temperatur  
die jedoch bald  
möglicherweise hauptsächlich  
sehr wahrscheinlich aber ausschließlich  
aufgrund unserer müdigkeit  
nach der ganznächtlichen anreise  
über addis abeba hierher nach entebbe  
in einen bereich schierer unerträglichkeit  
übergeht  
für mich zumindest  
so mein eindruck  
wenn ich meine begleiterin beobachte  
darauf angesprochen  
versichert mir barbara aber  
dass es nicht nur mir so ergehe  
sondern auch sie müder nicht sein könne  
geteiltes leid ist halbes leid  
versuche ich mir einzureden  
kann aber damit an meinem körperlichen zustand  
absolut keine veränderung bewirken  
was in mir den verdacht erhärtet  
von dieser ungewöhnlich heftigen nebenwirkung  
nach den empfohlenen impfungen für diese reise  
die mir sogar  
einen zwölfzügigen spitalsaufenthalt einbrachte  
doch noch nicht vollständig genesen zu sein  
noch aber ist keine zeit  
darauf rücksicht zu nehmen  
gilt es doch zunächst noch

die leihwagenfirma ausfindig zu machen  
bei der wir eine reservierung getätigt haben  
um gleich selber mit dem auto  
in die hauptstadt kampala fahren zu können  
wo wir die permits  
für die geplanten gorilla-  
und schimpansentrekkings abholen müssen  
im flughafengebäude selbst  
finden wir nur eine dieser  
eher teuren  
internationalen firmen vor  
also versuchen wir unser glück außerhalb  
hier werden wir sofort umringt von taxifahrern  
die uns überall hinbringen würden  
uns aber  
nach dem gesuchten autoverleih befragt  
auch nicht weiterhelfen können  
was machen wir jetzt  
frage ich meine tochter  
hast du keine telefonnummer von dieser firma  
habe ich schon - meint sie  
aber ich habe doch mit denen vereinbart  
dass wir das auto hier bekommen würden  
während unseres gesprächs merke ich  
dass das interesse an uns  
rundherum wieder stark im steigen ist  
und schon werden wir wieder angesprochen  
ob man uns denn  
nicht doch irgendwie helfen könne  
ja - vielleicht  
geht barbara auf das angebot ein  
und nennt den namen des autoverleihs  
tatsächlich findet sich ein freundlich grinsender  
zu dem die auffällige goldene armbanduhr  
gar nicht recht passen will  
der behauptet

die firma zu kennen  
allerdings ist seine weitere auskunft  
nicht unbedingt sehr ermutigend für uns  
das ist ein kleiner autoverleih in kampala  
die haben hier keine niederlassung  
meint er  
wählt aber bereitwillig  
auf seinem eigenen mobiltelefon die nummer  
die barbara bereithält  
und übergibt ihr das gespräch  
ich staune über so viel hilfsbereitschaft  
und verfolge gespannt wie es weitergeht  
aber ich habe doch eine email  
als bestätigung für die reservierung bei mir  
ist barbaras antwort auf die erste  
offensichtlich negative  
reaktion vom anderen ende  
der kabellosen verbindung  
er behauptet er finde keine reservierung  
berichtet mir barbara  
nachdem sie enttäuscht aufgelegt hat  
ein anderer  
der die scene aufmerksam mitverfolgt hat  
bietet sich nun an  
uns zu einem freund zu bringen  
der auch einen autoverleih betreibe  
eine seriösere firma  
wie er geschickt hinzufügt  
und wir würden mit seinem anbot  
sicher zufrieden sein  
er könne uns den preis  
den wir ihm von unserer reservierung nennen  
zwar nicht garantieren  
aber wir sollten uns  
die autos einfach einmal ansehen  
was meinst du



fragt mich meine tochter  
wir haben zwei optionen  
überlege ich bevor ich ihr eine antwort gebe  
entweder wir gehen auf sein angebot ein  
oder wir wenden uns  
an die sicher wesentlich teurere firma  
hier am flughafen  
noch bevor ich ihr antworten kann  
wird ihr von der goldenen armbanduhr  
wieder das telefon hingehalten  
es ist michael  
sagt der hilfsbereite herr  
michael ist der chef der von uns gesuchten firma  
er habe nun die reservierung doch gefunden  
und selbstverständlich würden wir  
unser auto bekommen  
es werde uns jemand nach kampala fahren  
sagt er noch und legt auf  
ja - aber wer  
lacht barbara etwas irritiert  
als sie das telefon dankend zurückgibt  
und wie sollen wir diesen jemand erkennen  
abwarten - sage ich  
und bin über mich selbst erstaunt  
wie schnell ich mich auf diese gelassenheit  
auf diese unbekümmertheit  
auf diese afrikanische art  
dinge zu erledigen  
eingestellt habe  
wir haben dem  
der uns zu seinem freund bringen wollte  
kaum abgesagt  
der goldenen armbanduhr  
kaum das trinkgeld in die hand gedrückt  
da steht plötzlich salim neben uns  
und stellt sich in weiterer folge als derjenige vor

der zwar nicht für michael arbeite  
uns aber gern  
selbstverständlich auf michael's kosten  
nach kampala bringen würde  
na dann  
sage ich achselzuckend zu meiner tochter  
nehme meinen koffer wieder an mich  
und folge ihm zu seinem auto

wie ist es denn zu dieser reise  
überhaupt gekommen  
und warum ausgerechnet uganda  
meine tochter  
eine leidenschaftlich gern reisende  
und eine  
speziell von den großen primaten  
mehr als begeisterte  
war  
als ich ihr eines tages einen zeitungsbericht  
über die berggorillas  
im bwindi nationalpark in uganda zeigte  
sofort feuer und flamme  
sich diese  
wahrscheinlich attraktivsten vertreter ihrer art  
diese faszinierenden wesen  
ihrer emotional geprägten meinung nach  
mehr mensch als tier  
diese letzten frei lebenden berggorillas  
unbedingt  
nachdem sie zuvor schon orang utans  
in borneos freier wildbahn erlebt hatte  
unbedingt anzusehen  
nicht wann  
oder das aussichtslose warum  
war die erste frage meiner frau dazu  
sondern

mit wem

mit wem möchtest du das machen fragte sie äußerst  
besorgt

nachdem sie damals schon versucht hatte

vergeblich übrigens

ihre tochter davon abzuhalten

eine solche reise allein anzutreten

also ich hätte zeit

sagte ich nach ein paar augenblicken

abwartenden schweigens

und intensiven abtastenden herumwanderns

der blicke aller anwesenden

einfach nur um jeden einzelnen dieser augenblicke

von der ihm aufgebürdeten spannung zu befreien

wider erwarten

obwohl ein solches

meiner nicht ganz ernst gemeinten bemerkung

gar nicht zugrunde lag

wurde diese von beiden seiten

nicht nur als brauchbarer

sondern sogar als sehr guter vorschlag goutiert

das stimmt

aber würdest du das wirklich machen

erklärte barbara sich indirekt sofort einverstanden

warum denn nicht

antwortete ich

noch immer nicht ganz ernst gemeint

aber trotzdem mit fragendem blick zu meiner frau

die sich mit einer eventuellen ernsthaftigkeit

in meiner antwort

doch auch erst auseinandersetzen wollen würde

aber diese frage müsste ja eigentlich ich stellen

würdest du das wirklich machen

würdest du mich wirklich mitnehmen

also ich hätte nichts dagegen

kam ihr meine frau zuvor

du hast ja wirklich zeit  
ja stimmt - zeit hätte ich  
gab ich ihr recht und stellte im selben moment fest  
dass mich nicht nur uganda und die berggorillas  
sehr reizen würden  
sondern vor allem der gedanke  
das erlebnis einer so besonderen reise  
mit meiner tochter teilen zu dürfen  
wie vielen vätern ist so etwas schon vergönnt  
dachte ich mir  
und sah mich im nächsten augenblick schon  
neben barbara im geländewagen  
durch die ostafrikanische steppe brausen  
und du hättest wirklich nichts dagegen  
fragte ich noch einmal nach  
obwohl ich die antwort längst kannte  
weil ich doch erst ein paar monate davor  
auch schon ohne sie  
aber mit ihrem selbstlosen einverständnis  
in fremden landen unterwegs gewesen war  
also kann ich dann die planung  
auf zwei personen ausweiten  
ergriff barbara  
mehr feststellend als fragend  
wieder das wort  
und schlug dann  
nachdem ich unsere reiseallianz  
mit einem knappen  
aber sehr erfreuten ok besiegelte  
unter berücksichtigung der regenzeiten  
in äquatorialer gegend  
den dezember als möglichen  
weil normalerweise  
in eine der beiden trockenzeiten fallenden  
und deshalb für uganda günstigen reisemonat vor  
der entschluss war also gefasst

der termin schnell fixiert  
und die vorbereitungen  
die selbstverständlich  
auch die empfohlenen impfungen inkludierten  
begannen zu laufen  
wir wollten ja verantwortungsvoll vorgehen  
und uns danach keine vorwürfe machen müssen  
irgendetwas wichtiges  
notwendiges  
dringend empfohlenes verabsäumt zu haben  
dass ausgerechnet aus diesem grund  
ein problem entstand  
das besagten zwölf-tägigen krankenhausaufenthalt  
für mich verursachte  
konnte niemand vorhersehen  
aber glücklicherweise hatten wir sehr früh  
mit unseren vorbereitungen begonnen  
sodass bis zum reiseantritt noch genügend zeit  
für die regeneration bleiben sollte  
eigentlich  
aber der termin rückte unaufhaltsam näher  
und kümmerte sich überhaupt nicht  
um meine stagnierende gesundheit  
etwa zwei wochen vor dem start  
unterzog ich mich daher einer  
von mir selbst zur entscheidenden erklärten  
zusätzlichen untersuchung  
durch einen spezialisten für tropenmedizin  
der aber meine bedenken  
derartig überzeugend vom tisch wischte  
dass ich mir beinahe schon  
wie der berühmte eingebildete kranke  
von moliere vorkam  
und als solcher wollte und will ich  
partout nicht gelten  
ich war zwar rein gefühlsmäßig

noch nicht ganz auf hundert prozent  
ließ mich aber gern  
von der fachkundigkeit des professionisten  
und einem speziellen  
von ihm empfohlenen antibiotikum  
überzeugen  
damit auch körperlich  
bestens für das unternehmen gerüstet zu sein  
wie unvorstellbar weit der tag des reiseantritts  
über die gesamte zeit der vorbereitung  
auch immer weg war  
plötzlich war er  
überraschend fast  
doch da  
und ebenso plötzlich saßen wir  
in einer boing 787-8 und starteten in das abenteuer  
der sechseinhalb- plus zweistündige flug verlief  
abgesehen von einer  
etwa zweistündigen verspätung in addis abeba  
ohne weitere probleme

wir erreichten unser ziel daher beinahe planmäßig  
und sind jetzt also mit salim  
auf dem weg nach kampala  
der hauptstadt ugandas  
mit einem schlag befinden wir uns  
in einer ganz anderen welt  
die menschen um uns herum  
die häuser  
oder besser gesagt hütten  
entlang der straße  
der lärm  
das hupen  
die farbenpracht  
die scheinbar planlos dahinfahrenden  
unzähligen

mit bis zu fünf erwachsenen besetzten  
und mit allen möglichen  
und unmöglichen dingen beladenen mopeds  
die autos und lastwagen  
die zwischen den fahrzeugen  
herumstehenden und -laufenden fußgänger  
die frauen die mit unvorstellbaren lasten  
auf ihren köpfen  
trotzdem mit elegantem schritt  
ihren weg durch das gewühl finden  
das auf den ersten blick  
vollkommen rücksichtslose gedränge  
auf den straßen  
die diese bezeichnung  
eigentlich gar nicht verdienen  
dazu noch der für uns ungewohnte linksverkehr  
und mittendrin barbara und ich  
souverän chauffiert von salim  
nach zirka 45 kilometern  
und etwa eineinhalb stunden  
fährt er rechts ran und meint  
da sind wir  
hier  
frage ich mich ungläubig  
denn ich entdecke nichts  
was auf die erwartete autovermietung  
hindeuten könnte  
einfach nichts  
nicht einmal die wenigen herumstehenden autos  
weil ich weder zwei gleiche fahrzeuge  
noch einen irgendwie  
als mietwagen gekennzeichneten pkw  
entdecken kann  
auch barbaras blick verrät zunehmend skepsis  
und ich beginne schon zu überlegen  
wie ich eventuellen selbstvorwürfen ihrerseits

bezüglich buchung  
am besten entgentreten könnte  
da kommt  
ein breit und freundlich grinsender ugander  
auf uns zu und streckt uns seine hand entgegen  
hello - i am michael  
hello - i am martin  
antworte ich auf seine begrüßung  
hallo martin - schön dich zu treffen  
fährt er fort und wiederholt diese zeremonie  
bei barbara  
wie geht es euch  
gefällt es euch in uganda  
fragt er beinahe freundschaftlich  
es klingt trotzdem  
ein wenig nach begrüßungsformel  
tut aber seinem sympathischen gesamteindruck  
keinen abbruch  
hier habe ich das richtige fahrzeug für euch  
meint er  
nachdem er sich ausgiebig erkundigt hat  
was wir vorhaben  
zeigt auf einen kompakten  
allradgetriebenen geländewagen älteren baujahres  
überlässt es philipp  
einem seiner mitarbeiter  
uns das auto kurz vorzustellen  
und bittet uns dann in sein büro  
um die sache perfekt zu machen  
das haus das wir betreten  
ist nicht gerade dazu angetan  
eventuell schon vorhandenes vertrauen  
zu bestärken  
doch als wir über die treppe  
zwei gespenstisch leere stockwerke emporsteigen  
und im sogenannten büro



die restlichen mitarbeiter  
oder auch nur zufällig anwesende  
uns scheinbar gleichgültig  
aber mit letztlich  
doch nicht zu verbergender neugierde mustern  
wird es wirklich auf eine harte probe gestellt  
dass die bezahlung per kreditkarte  
nach unzähligen versuchen  
und mehreren telefonaten mit der  
vielleicht doch nicht ganz zuständigen servicestelle  
letztendlich doch nicht funktioniert  
verwundert eigentlich nicht  
wird aber von michael  
mit schier endloser geduld hingenommen  
bis er schließlich vorschlägt  
uns zu einer bank zu fahren  
wo wir uganda-shilling bekommen könnten  
um den mietwagen bar zu bezahlen  
wir stimmen zu  
und sind kurze zeit später millionäre  
ganze vier millionen hat der geldautomat  
für uns herausgegeben  
alles in 50000er-scheinen  
die bank ist  
wie viele andere einrichtungen in uganda auch  
wie wir später sehen werden  
von mehreren uniformierten bewaffneten bewacht  
trotzdem lassen wir das geld schnell  
und möglichst unauffällig  
in unseren taschen verschwinden  
auf der rückfahrt kommt das gespräch  
zwischen michael und mir  
unter anderem auch sehr schnell auf die religion  
die den ugandern sehr wichtig zu sein scheint  
ein weiterer nicht unbedeutender grund  
für dieses thema ist möglicherweise

meine handgestrickte wollmütze  
die ich vor einigen jahren in marokko  
nach bekanntermaßen unvermeidlichem  
eher langwierigem verhandeln erstanden habe  
und seither immer wieder gern trage

das ist gut

sagt michael sichtlich erleichtert als er erfährt  
dass ich trotz meiner kopfbedeckung  
so wie er und 85 % der ugander  
katholik bin

und schüttelt mir freudig die hand

ab diesem zeitpunkt sind wir für ihn  
nicht bloß geschäftspartner  
sondern beinahe schon freunde  
mit denen die restlichen formalitäten  
ohne weitere probleme abgewickelt werden

auch unser wunsch

das auto am ende unserer reise  
am flughafen abgeben zu können  
wird sofort und ohne einwände akzeptiert  
und wir können endlich zur übergabe schreiten

ah - den schlüssel bräuchte ich noch  
erinnere ich unsere beiden begleiter vorsichtig  
als wir schon längst vor dem auto stehen  
und ich noch immer keine absicht erkennen kann  
ihn uns auszuhändigen

den habe ich dir doch schon gegeben  
meint philipp mit bestimmtheit

ich aber weiß ebenso sicher  
dass das zwar nicht unrichtig ist  
ich ihn ihm aber wieder zurückgegeben habe  
weil er mir nach der rückkehr von der bank  
noch die eigenheiten der zentralverriegelung  
erklären wollte

ich solle doch in meinen taschen nachsehen  
sagt er zweimal mit noch größerer bestimmtheit

und hält mir schließlich den schlüssel  
verlegen lächelnd  
und mit gesenktem blick hin  
nachdem er endlich selber  
in seinen taschen nachgesehen hat

unsere erste selbst gefahrene etappe  
ein vergleichsweise harmloses stück  
die entebbe-road entlang ins zentrum  
führt uns zur nächsten tankstelle  
denn wir haben uns fest vorgenommen  
immer möglichst früh nachzutanken  
um das risiko  
einmal nicht rechtzeitig  
an eine tankstelle zu gelangen  
möglichst gering zu halten

der tankwart bemüht sich sehr  
um gutes service und das gespräch  
mit den seltenen europäischen kunden  
und schüttelt mir begeistert die hand  
als ich ihm den rechnungsbetrag  
um nicht ganz 5000 shilling aufrunde

auch der angestellte in unserem hotel  
zu dem wir nun nicht mehr weit haben  
reagiert äußerst erfreut auf das trinkgeld  
das wir ihm dafür geben  
dass er schon vor unserer ankunft  
unsere vorbestellten permits für das gorilla-  
und schimpansentrekking abgeholt hat  
wir hätten das in den vorgesehenen bürozeiten  
vor dem wochenende nicht mehr geschafft  
und dadurch sehr viel zeit versäumt

nun aber haben wir noch zeit  
für einen spaziergang durch die stadt  
den wir unserer müdigkeit zum trotz  
doch noch einigermaßen ausgiebig gestalten